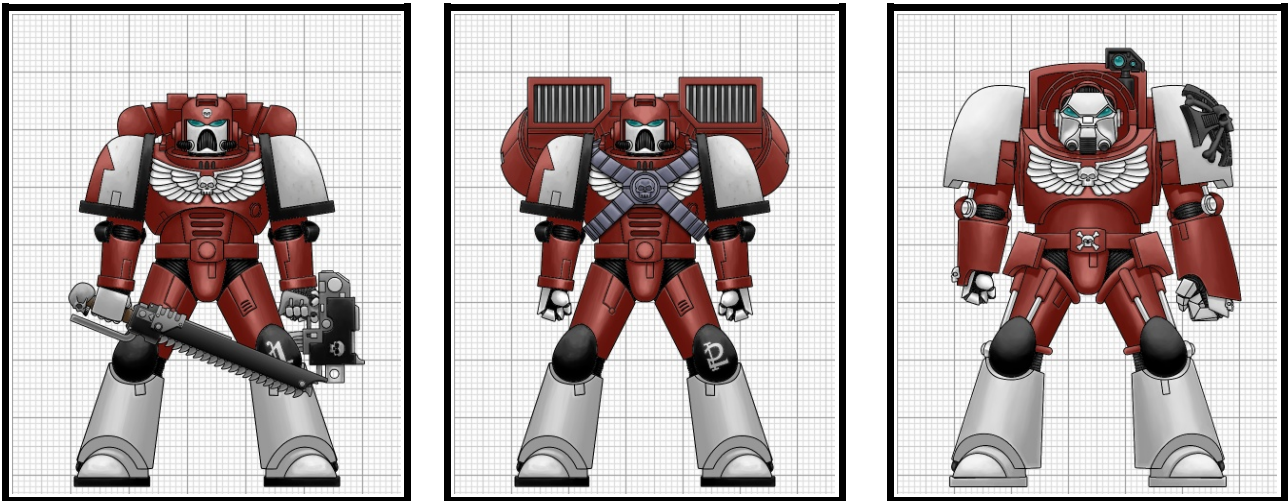


BRUECKENKOPF-ONLINE.COM – Space Marine Orden

„GUARDIANS OF THE BRIDGEHEAD“

GESCHICHTE

Der Orden der Guardians of the Bridgehead ist Teil des *Astartes Praeses*, einer Gruppe von rund zwanzig Space Marine Orden, die im 37. Jahrtausend vom Adeptus Terra mit dem Ziel gegründet wurden die imperialen Systeme rund um den Wirbel des Chaos zu schützen. Da niemand genaues über die Orden sagen kann, sind nur wenige Informationen bezüglich deren Organisation oder Heimatwelten bekannt.

Im Falle der Guardians of the Bridgehead geht man allerdings davon aus, dass der Orden weit unter der normalen Sollstärke von 1.000 Marines liegt und die Guardians of the Bridgehead nur noch aus drei Kompanien zu je 148 Brüdern bestehen. Es liegen allerdings keine verifizierten Daten darüber vor, woraus diese ungewöhnliche Organisation resultiert. Schenkt man aber den nichtbestätigten Berichten und Überlieferungen Glauben, so kam es während des 13. Schwarzen Kreuzzuges zu einem Schisma bei dem sich die restlichen sieben Kompanien, insgesamt 666 Mann, dem Chaos verschrieben.

Es ist außerdem anzunehmen, dass die drei loyalen Kompanien ihren Ordensnamen nach dem Schisma von „Guardians of the Emperor“ in „Guardians of the Bridgehead“ umänderten. Diese Namensgebung rührt wahrscheinlich von der Abänderung der ehemals flottenbasierten Organisation des Ordens in eine planetare, da die Guardians of the

Bridgehead 2/3 ihrer Flotte während der Kämpfe zur Zeit des Schismas eingebüßt hatten. Der Großteil der Ordensflotte war nämlich im Besitz der Verräter und wurde von den loyalen drei Kompanien mit Hilfe der Imperialen Flotte in kräfteaubenden und verlustreichen Rückzugsgefechten während des 13. Schwarzen Kreuzzuges zerstört oder zumindest stark beschädigt, dennoch gelang es den Verrätern sich mit etlichen Schiffen in den Wirbel des Chaos zu flüchten.

Jedenfalls waren die drei verbliebenen Kompanien nun gezwungen sich einen Heimatplaneten und somit eine stationäre Ordensbasis zu suchen. Hinzu kam noch, dass sie nun völlig führungslos waren, da erschreckenderweise ihr Ordensmeister Proditus sowohl Urheber als auch Anführer des Verrates war.

ORGANISATION

Wie aus den Berichten zu entnehmen ist, scheinen die Guardians of the Bridgehead in drei Kompanien zu je 148 Mann organisiert zu sein. Jede Kompanie wird von einer Doppelspitze bestehend aus einem Ordenspriester und einem Scriptor angeführt. Diese sechs mächtigen Krieger wählen aus ihrer Mitte je einen Scriptor und einen Ordenspriester, die sich zusammen in einem Ritual Prüfungen unterziehen müssen und im Falle ihres Bestehens auch gemeinsam Amt des Ordensmeisters innehaben. Dieses Amt wird ihnen auf Lebenszeit übertragen, sollte jedoch einer der beiden im Kampf fallen, so muss auch der andere das Amt abgeben und es kommt erneut zum Ritual der Auswahl. Dieses System der Machtverteilung soll verhindern, dass es je wieder dazu kommen kann, dass ein Einzelner den Orden in ewige Verdammnis führen kann.

Die drei Kompanien besitzen außerdem drei separate Stützpunkte, die sie auf den drei Monden ihrer auserwählten Heimatwelt verteilt haben und die sowohl als Unterkunft als auch als Raumhäfen dienen. Die eigentliche Ordensfestung befindet sich auf dem Planeten selbst in einem unglaublich hohem Gebirge und dient vor allem als Standort für die Einführungs- und Auswahlrituale der jungen Aspiranten, die neu in den Orden aufgenommen werden sollen. Außerdem beherbergt sie das Scriptorium und den Fuhrpark, einschließlich der Cybots, des Ordens.

REKRUTIERUNG

Die Aspiranten des Ordens werden ohne Ausnahme auf der Heimatwelt Pentance rekrutiert. Die Nomadenvölker aus denen sich die Guardians of the Bridgehead rekrutieren gelten als sehr wild und widerstandsfähig, was sie zu idealen Aspiranten für einen Space Marine Orden macht.

RITUALE

Sämtliche Rituale, sowohl die Rituale der Rekrutierung als auch das Ritual zur Wahl der Ordensmeister, finden auf der Oberfläche Pentances statt. Jeder Nomade, der es schafft, die bei den Nomaden als heilige Stätte geltende Ordensfestung zu erreichen, darf an den Prüfungen zur Auswahl der Aspiranten teilnehmen. Bei diesen Prüfungen müssen sie vor allem ihr Geschick, ihre Stärke und vor allem ihre Loyalität beweisen.

Das Ritual zur Wahl der Ordensmeister sieht vor, dass die beiden Auserwählten, also ein Ordenspriester und ein Scriptor, nackt und ohne Ausrüstung auf die Planetenoberfläche geschickt werden. Hier müssen sie es schaffen 100 Tage zu überleben und außerdem zusammen die Führung über einen der Nomadenstämme zu übernehmen, aus dem sie dann mögliche Aspiranten auswählen sollen und diese dann lebendig ins hohe Gebirge zur Ordensfestung bringen müssen.

KAMPFDOKTRINEN

Die Guardians of the Bridgehead halten sich, bis auf ihre Vorliebe für den Nahkampf, an die Regeln des Codex Astartes.

EIGENHEITEN DER GENSAAT

Über die Gensaat der Guardians of the Bridgehead ist nicht viel bekannt, sie scheint aber relativ stabil zu sein. Die einzige Besonderheit besteht darin, dass der Orden trotz seiner geringen Größe verhältnismäßig viele Scriptoren hervorbringt. Dies ist wahrscheinlich auf die in unmittelbarer Nähe zum Wirbel des Chaos liegende Heimatwelt zurückzuführen.

GLAUBENSABWEICHUNG

Keine aufweisbaren.

HEIMATWELT

Die Guardians of the Bridgehead haben einen Planeten, der äußerst nahe am Wirbel des Chaos liegt, als ihre Heimatwelt auserwählt. Er trägt den Namen Pentance und stellt enorme Anforderungen an seine rar gesäten Bewohner. Seine Oberfläche wird zu gut 80% von Aschewüsten bedeckt und seine Bewohner, aus denen die Guardians of the Bridgehead ihre Aspiranten rekrutieren, sind primitiv lebende Nomadenstämme. Die drei Monde Pentances dienen, wie schon erwähnt den einzelnen Kompanien als Stützpunkte.